

# ESW WOHNEN



04

WOHNEN IN  
ERLANGEN-  
BÜCHENBACH

11

BEWERBERKAMPAGNE  
BESTE RAHMEN-  
BEDINGUNGEN

18

AUSGEZEICHNET!  
VOM SOZIALEN BRENNPUNKT  
ZUM VORZEIGEOBJEKT

# INHALT #03 2020

03

GRUSSWORT  
DER GESCHÄFTS-  
FÜHRER

04

WOHNEN IN ERLANGEN-  
BÜCHENBACH –  
BEZAHLBAR  
UND INDIVIDUELL

08

EVANGELISCHER  
CAMPUS NÜRNBERG –  
BEGEGNUNGSSTÄTTE  
STATT BETONKLOTZ

11

BEWERBER-  
KAMPAGNE

12

GRÜSS GOTT,  
LIEBE NACHBARN!

14

STADT.TEIL.LIEBE –  
ERLANGEN-BÜCHENBACH

16

AUSGEZEICHNET!  
VOM SOZIALEN  
BRENNPUNKT ZUM  
VORZEIGEOBJEKT

18

REZEPT  
ORANGEN-INGWER-  
PUNSCH

19

IMPRESSUM



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

turbulent hat das Jahr begonnen und turbulent neigt es sich auch dem Ende zu. Viele Einschränkungen bestimmen auch im Dezember unseren Alltag, viele Fragen beschäftigen uns: Eine ist sicherlich, wie wir in diesem Jahr die Adventszeit gestalten und das Weihnachtsfest feiern können? Wann kehren wir zurück in eine Welt wie wir sie kennen – wird es sie je wiedergeben?

Wie Sie alle wünschen auch wir uns Normalität zurück. Wichtig ist, dass wir weiter zuversichtlich bleiben. Wir alle können ein Stück dazu beitragen, indem wir die Situation so gut wie nur möglich annehmen, damit wir möglichst alle gesund durch den Winter kommen.

Unsere diesjährige Winterausgabe der ES Wohnen soll unseren Mietern, Eigentümern, Geschäftspartnern und vielen mehr ein Stück Unbeschwertheit nach Hause bringen. Dass auf jeden Einzelnen Verzicht und große Veränderungen zukommen, darüber sind wir uns bewusst. Und so stehen wir Ihnen auch während der zweiten Pandemie-Welle allen zur Seite. Als kirchliches Wohnbauunternehmen bestärkt uns diese Krise in der Wichtigkeit unseres Einsatzes für bezahlbaren Wohnraum. Unsere Bauaktivitäten sind enorm, unter anderem in Erlangen, wo der Bedarf an Sozialwohnungen hoch ist. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen daher den Stadtteil Erlangen-Büchenbach und unsere dortigen Aktivitäten vorstellen.

Vielleicht war für Sie dieses Jahr auch ein Jahr des Innehaltens, des Hinterfragens der aktuellen Lebensumstände und der Suche nach Perspektive? Dann können wir Ihnen helfen: Für unsere vielen Herausforderungen in unserem wachsenden Unternehmen suchen wir Menschen, die uns weiterbringen wollen. Mehr dazu und zu unserer Bewerberkampagne erfahren Sie auf Seite 11.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch den Winter!



.....

*Erlangen-Büchenbach:  
Unser Bauprojekt für Mietwohnungen  
schreitet voran.*

Hannes B. Erhardt  
Geschäftsführer

Robert Flock  
Geschäftsführer

# WOHNEN IN ERLANGEN- BÜCHENBACH – BEZAHLBAR UND INDIVIDUELL

Wohnen wird auch in der Studentenstadt Erlangen immer teurer. So liegt der durchschnittliche Mietpreis in Erlangen derzeit bei 12,78 €/m<sup>2</sup>.<sup>1</sup> „Als bayernweit tätiges Wohnbauunternehmen sehen wir fehlenden Wohnraum gerade auch in Erlangen, sodass wir insbesondere in dieser Studentenstadt, in der Wohnraum ohnehin knapp ist, weiter investieren wollen“, so Hannes B. Erhardt. Derzeit bewirtschaftet das ESW 214 Wohneinheiten in der Stadt, wovon 134 Wohnungen Studenten zur Verfügung stehen.



*Hier steht schon bald das Reihenhäuser der Familie Steigerwald.*

Aktuell ist das ESW gleich mit zwei großen Wohnbauprojekten in der Stadt vertreten und hat es sich auch hier zur Aufgabe gemacht, bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum für Menschen mit geringerem Einkommen zu schaffen. „Zum einen bieten wir bezahlbare Mietwohnungen, errichten aber auch erschwingliche Reihenhäuser“, so Hannes B. Erhardt. Denn es wird nun auch in Erlangen das „Projekt Familiennest“ umgesetzt. Die Idee für dieses Projekt entstand bereits 2012 auf der Quelle-Konversion. Ziel war es, bezahlbare Reihenhäuser mit hohem Qualitätsanspruch und Wohnqualität zu schaffen, was sehr erfolgreich gelang. Neben Erlangen entsteht in Kürze auch in Fürth auf der Norma-Konversion ein „Projekt Familiennest“.

## Wenn's was Eigenes sein soll

In Erlangen-Büchenbach baut der ESW Bauträger bis 2022 16 Reihenhäuser in Massivbauweise. Von der Interessenbekundung bis zur Vergabe der Reihenhäuser gab es ein faires und transparentes Bewerbungsverfahren, das gemeinsam mit der Stadt Erlangen erarbeitet wurde. Bis zu einer bestimmten Frist wurden zunächst die von potenziellen Käufern eingereichten Interessenformulare unter notarieller Aufsicht unter Einhaltung der Reihenfolge zur Planeinsicht ausgelost. Unter Berücksichtigung dieser Reihenfolge wurden all diese Bewerber anschließend vom ESW kontaktiert. Vor Erhalt der Verkaufsunterlagen wurde die Förderfähigkeit von der Förderstelle in Erlangen geprüft. Nach einem positiven Bescheid wiederum fand ein persönlicher Beratungstermin beim ESW – Corona bedingt meist telefonisch – statt.

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Erlangen/1609>



Die fünfköpfige Familie Steigerwald aus Erlangen hat sich klar für das „Projekt Familiennest“ entschieden.

Nach der Kaufentscheidung der Kunden wurde der Antrag bei der Förderstelle, der BayernLabo, eingereicht. Voraussetzungen für eine Förderfähigkeit sind die Einhaltung der jeweiligen Einkommensgrenze sowie die Tragbarkeit der finanziellen Belastung. Am Ende stand in den jeweiligen Fällen einem Beurkundungstermin fürs Reihenhaus nichts mehr im Wege.

Die besonderen Merkmale des „Projekts Familiennest“ sind neben der Bezahlbarkeit des Wohneigentums vor allem die Wertigkeit der Häuser. „Wir haben hier auch den Anspruch der Ästhetik nicht vernachlässigt“, so Erhardt. Immobilienkäufer erwarten lichtdurchflutete Haustypen in massiver Bauweise und klare und praktische Grundrisse. Und das alles schlüsselfertig zum Festpreis. Alle 16 Reihenhäuser sind mit eigenem Carport ausgestattet und lassen auch Raum für individuelle Ansprüche, was die Wohnraumgröße betrifft. So werden Häuser mit Wohnflächen von rund 129 bis 155 Quadratmetern angeboten.

Die fünfköpfige Familie Steigerwald aus Erlangen hat sich klar für das „Projekt Familiennest“ entschieden. Vor kurzem fand der Notartermin statt. „Wir freuen uns sehr, jetzt unsere Unterschrift unter den Kaufvertrag gesetzt zu haben. Es ist schon ein tolles Gefühl, bald in die eigenen vier Wände zu ziehen, die wir – was die Ausstattung betrifft – auch noch mitgestalten durften“, so Thomas Steigerwald. Und in der Tat – nach einem Erstgespräch gemeinsam mit dem ESW Bauträger und der Architektin Sophie Bermüller wurden nicht nur Pläne mit den Käufern durchgesprochen, sondern auch Sonderwünsche der Familie berücksichtigt.

**Welche Einkommensgrenze gilt für Ihren Haushalt und halten Sie diese Einkommensgrenze ein? <sup>2</sup>**

Ob Ihr Haushalt grundsätzlich für eine staatliche Eigenwohnraumförderung in Frage kommt, können Sie ganz einfach und schnell herausfinden über den Förderlotsen der BayernLabo:

.....  
**[bayernlabo.de/foerderlotse-app/](https://bayernlabo.de/foerderlotse-app/)**  
.....

Weitere Informationen zur Eigenwohnraumförderung (Einkommensgrenzen und Berechnungsbeispiele) finden Sie unter:

.....  
**[bayernlabo.de/eigenwohnraumfoerderung/foerderlotse/](https://bayernlabo.de/eigenwohnraumfoerderung/foerderlotse/)**  
.....

<sup>2</sup> Quelle: <https://bayernlabo.de/eigenwohnraumfoerderung/eigenheimfinanzierung/foerderlotse/?L=0>



## Bezahlbare Mietwohnungen

Im Sommer 2019 fiel mit einer Feier zum ersten Spatenstich der Startschuss für den Bau von 88 Mietwohnungen, von denen 58 öffentlich gefördert und 30 freifinanziert sind. Preisgünstigen Wohnraum zu schaffen war von Anfang an das Credo für die beiden Grundstücke zwischen Goeschelstraße und Lindnerstraße im Baugelände Häuslinger Wegäcker Mitte. Es entstehen Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und Wohnungsgrößen zwischen 53 und 118 Quadratmetern.

Sowohl die geförderten als auch die freifinanzierten Wohnungen werden mit hochwertigem Massivholzparkett ausgestattet und verfügen über eine eigene Terrasse, Balkon, Loggia, oder Dachterrasse.

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine vierseitig um einen Innenhof angeordnete Wohnbebauung mit Gebäudeteilen von drei bis fünf Geschossen. Der Gebäudekomplex wird im Effizienzhaus-40-Standard



Exkurs

## ÖFFENTLICH GEFÖRDERT – WAS HEISST DAS GENAU?

58 Wohnungen werden künftig auf Grundlage der einkommensorientierten Förderung (EOF) vermietet. Hierbei handelt es sich um einen einkommensabhängigen Mietzuschuss zur sog. zumutbaren Miete, der je nach Stufe (1 bis 3) unterschiedlich hoch ausfällt.

Abhängig vom Ausgangswert von 10,20 € Kaltmiete pro Quadratmeter werden die geförderten Wohnungen, je nach Einkommensstufe, für 5,20 bis 7,20 €/m<sup>2</sup> vermietet. „Das ist unser leistbarer Beitrag als kirchliches Wohnbauunternehmen, um das Thema Sozialwohnungen auch in Erlangen weiter voran zu treiben“, so Erhardt. Und auch die freifinanzierten Mietwohnungen liegen mit einer Durchschnittsmiete von 12,49 €/m<sup>2</sup> unter der durchschnittlichen Vergleichsmiete in Erlangen. „Was uns darüber hinaus freut ist der Umstand, dass das Wohnprojekt schneller als geplant umgesetzt werden kann“, freut sich Erhardt. So war eine Fertigstellung für das dritte Quartal 2021 angedacht, bereits Ende 2020 wird das Projekt nun aber schon abgeschlossen sein. Die ersten Bewohner können die neue Wohnanlage entsprechend ab März 2021 mit Leben füllen.

gebaut und erhält zusätzlich eine Passivhauszertifizierung. Teilweise erhalten die Dachflächen eine extensive Dachbegrünung oder Photovoltaikanlagen. Auch eine Tiefgarage mit 59 Stellplätzen entsteht in der Wohnanlage.

Darüber hinaus ist das Umfeld der neuen Wohnungen sehr attraktiv, denn Supermärkte, Bäcker, Metzger, eine Apotheke und Arztpraxen sind fußläufig zu erreichen. ■



*Sie haben Interesse an unseren aktuellen ESW-Bauprojekten? Schauen Sie doch mal hier vorbei:*

**[www.esw.de/aktuelle-bauprojekte/](http://www.esw.de/aktuelle-bauprojekte/)**





# EVANGELISCHER CAMPUS NÜRNBERG – BEGEGNUNGSSTÄTTE STATT BETONKLOTZ

Haben Sie sich auch schon gefragt, was dieses „Monstrum“ an Gebäude am Nürnberger Rathenauplatz in Blickrichtung Norden ist? Das ist die alte Oberpostdirektion, oder aber laut Nürnberger Baureferat eines der fünf architektonischen „Todsünden“ der Nürnberger Innenstadt. Zeit für Verschönerungen. Im Sommer 2017 erwarb daher die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern das Gebäude mit einer ganz neuen Vision und Vorstellung, wie das Gebäude in Zukunft aussehen und wer es nutzen sollte.



*Begegnungsstätte  
mit viel Raum.*

Seitdem ist viel passiert. Ein ganzes Team von Experten hat sich zusammengefunden und die Idee ausgearbeitet, auf rund 25.000 Quadratmetern einen Campus als Bildungseinrichtung entstehen zu lassen. So wurde Ende 2017 beschlossen, dass aus der Ertragsimmobilie der Kirche gleichzeitig eine Dienstimmobilie werden sollte. Vor allen Dingen aber eine Bildungs- und Begegnungsstätte für die Evangelische Hochschule und die Rummelsberger Fachakademien, der Evangelische Campus Nürnberg (ECN).

## Wie schaut's denn aus?

Sebastian Hagemann, kirchlicher Architekt, hatte von Anfang an die Absicht, den Betonklotzbau „aufzubrechen“ und eine Begegnungsstätte entstehen

zu lassen, die „den Geist von Kirche und Bildung ausdrückt“<sup>1</sup>. Den eigens dafür ausgelobten Architektenwettbewerb gewannen die Wiener Architekten Franz & Sue, die mit ihrem Modell bei den Punkten Machbarkeit und Kostensensibilität bei der Detailplanung überzeugen konnten. Ein zukunftsweisendes Projekt, das Ende 2021 beginnen und in zwei Jahren dann abgeschlossen sein soll. Hohe verglaste Räume und hochwertige Fassadenelemente sollen den Campus auszeichnen. Darüber hinaus wird es viele Grünflächen, lichtdurchflutete Innenhöfe und verschiedenen hohe Dachterrassen, die zum Verweilen und Austauschen einladen, geben. Das Highlight bildet eine Sky Lounge, die gleichzeitig Restaurant und Veranstaltungsort mit Blick auf Nürnberg ist.

<sup>1</sup> Quelle: Die Informationszeitung zum ECN



Der gesamte Campus im Überblick.

### Kirchenabgänger wieder für die Kirche sensibilisieren

Das Großprojekt liegt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sehr am Herzen. Denn Menschen für die Kirche zu begeistern, das wird die Herausforderung der Zukunft. Hier soll der Campus ansetzen, denn er soll die Bindung zwischen Kirche und Menschen festigen. „Wir müssen die Kirche wieder mehr als ein Haus verstehen, in dem Menschen mit Menschen gut

leben können. Unsere Kirche ist wie eine Wohngemeinschaft, in der es viele Begegnungen gibt, mit anderen Menschen und mit dem, was sie bewegt, was sie trägt, was wichtig ist in ihrem Leben, mit dem Evangelium. Wo solche Kontakte entstehen, wächst der Erfahrungsschatz der Menschen und es entsteht neue Bindungskraft“<sup>2</sup>, so Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche, Regionalbischof Nürnberg. Rund 2.400 Menschen sollen auf dem Campus laut Evangelisch-Lutherischer Kirche in Bayern lernen

und sich aber auch mit vielen anderen nicht-kirchlichen Mietern austauschen. Denn es werden nicht ausschließlich Kirchen-Organisationen dort Raum finden. Das Zusammenbringen vieler unterschiedlicher Interessen sieht die Kirche hier vereint. „Wir als Kirche wollen doch mit allen Menschen ins Gespräch kommen. Die Attraktivität ungezwungener Begegnungen gibt uns Schwung. So ein offener Campus ist eine zeitgemäße Antwort auf die Herausforderungen, vor denen die Kirche steht“<sup>3</sup>, so Pfarrerin Kathrin Neeb, Stellvertretende Vorsitzende Ausschuss für Bildung, Erziehung und Jugend.

„Wir gratulieren zu diesem Projekt. Der Evangelische Campus ist ein bereicherndes und nachhaltiges Projekt und wir freuen uns sehr für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, dass sie Ende November die mehrheitliche Zustimmung im Kirchenparlament zur Umsetzung erhalten hat. Mit dem Campus ist die Kirche nicht nur fortschrittlich, sondern fördert den so dringenden Zusammenhalt zwischen uns Menschen“, so Hannes B. Erhardt. ■



Gemeinsam austauschen und arbeiten in den Innenräumen des ECN.

<sup>2</sup> Quelle: Die Informationszeitung zum ECN

<sup>3</sup> Quelle: vgl. oben



# BEWERBER- KAMPAGNE

**Zeit für neue Rahmenbedingungen?  
Dann kommen Sie doch zum ESW.  
Sie haben das Know-how? Das ESW  
den passenden Job!**

Das ESW sucht passionierte Baukünstler, motivierte Kümmerer, stolze Anpacker, und viele mehr.

Das ESW – Evangelisches Siedlungswerk leistet einen besonderen Beitrag für zukunftsorientierten und bezahlbaren Wohnraum in den bayerischen Ballungsräumen. Es entwickelt Quartiere und baut Wohnungen für alle Generationen und Bevölkerungsschichten. Architektonischer Anspruch, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung gehören für das ESW zusammen. Neugierig geworden? Weitere Infos finden Sie hier:

[esw.de/karriere/stellenangebote](https://www.esw.de/karriere/stellenangebote)



Gestaltung: Petra Breuer, Bielefeld. © www.breuer-illustration.de

# GRÜSS GOTT, LIEBE NACHBARN!

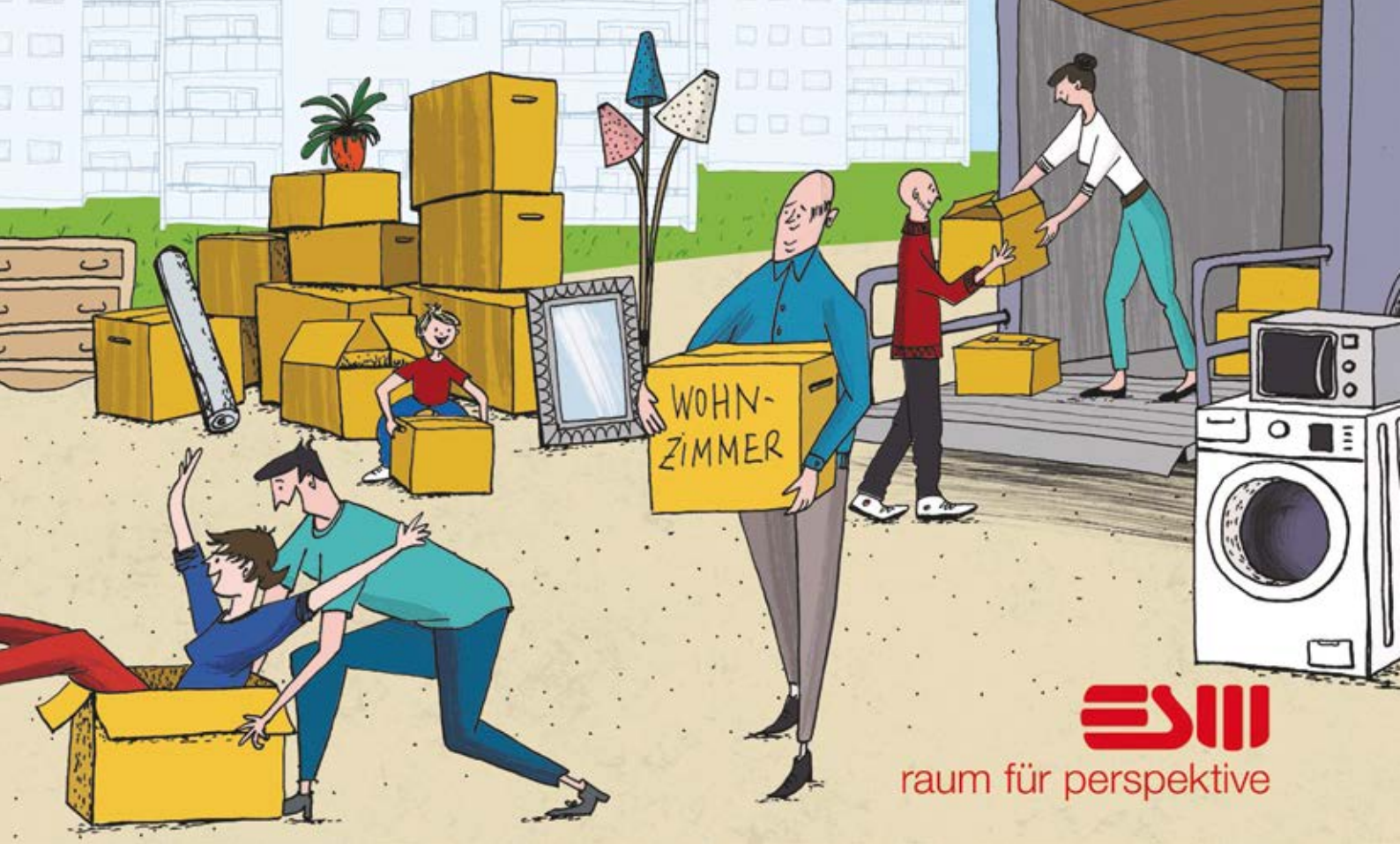
Warum jeder eine Mieterfibel haben sollte

Als Mieter frisch in die neuen vier Wände eingezogen, ergeben sich oft zahlreiche Fragen zu Mietangelegenheiten, den richtigen Umgang mit den Nachbarn und ganz generell zur bestehenden Hausordnung. Damit für den Mieter Informationen wie Müllentsorgung, Hausmeisterservice und vieles mehr auf einen Blick nachzulesen sind, hat das ESW eine Mieterfibel gestalten lassen. „Solch eine Mieterfibel soll nicht nur das respektvolle Zusammenleben und Rücksichtnahme unter einem Dach fördern, sondern auch wichtige Tipps zum Kostensparen beim Strom- und Wasserverbrauch geben“, so Hannes B. Erhardt.

Unterstützung zur Umsetzung solch einer Mieterfibel hat das ESW von der Bielefelderin Petra Breuer bekommen, die schon seit vielen Jahren in der Fassadengestaltung tätig ist. „Gemeinsam haben wir Themen zusammengestellt und dazugehörige Motive ausgewählt“, so Petra Breuer. Viele der Motive und Themen betreffen viele Mieter bzw. Wohnbauunternehmen. Alle Illustrationen sind von Hand gezeichnet und später am Computer weiterbearbeitet worden. „Da ich ein Studium im Bereich



Illustration des ESW-Gebäudes  
am Hans-Sachs-Platz in Nürnberg



**ESW**  
raum für perspektive

Grafik- und Kommunikationsdesign absolviert und lange Zeit für Designagenturen gearbeitet habe, kann ich dann so ein Projekt auch bis zum Ende in Buchform bringen“, ergänzt Breuer. Und so ist dann die »Mieterfibel« entstanden.

Durch ihre langjährige Arbeit für Wohnungsunternehmen war aber relativ schnell klar, dass eigentlich alle Unternehmen so eine kleine, charmante „bebilderte Hausordnung“ für Ihre Mieter brauchen könnten. Und so zieht die kleine Fibel langsam immer größere Kreise und ist dabei auch immer individuell anpassbar: Nachtruhe, Treppenhausreinigung und freie Fluchtwege – das gilt unabdingbar für alle! Aber wenn zum Beispiel das ESW das dringende Problem sieht, dass die Mieter an eine Haftpflichtversicherung denken sollten, dann gibt es eine weitere neue und zum Thema passende Illustration. Auch der singende Mann unter der Dusche, der auf bildlicher Ebene den Text zum Geld-sparen begleitet, ist so eine individuelle, für das ESW gezeichnete Illustration. „Es ist schön zu sehen, wieviel Spaß die Leser an dieser kleinen Mieterfibel haben. Und obendrein ist es doch viel netter, wenn Vermieter nicht immer mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit augenzwinkernden und hoffentlich sympathischen Illustrationen dazu beitragen, dass gute Nachbarschaft gelebt wird“, so Hannes B. Erhardt.



Mehr über Petra Breuer und ihre Arbeiten gibt es hier zur erfahren:

.....  
[www.breuer-illustration.de](http://www.breuer-illustration.de)  
.....



Blick auf Büchenbach am Main-Donau-Kanal

# STADT.TEIL.LIEBE

## ERLANGEN Büchenbach

Entdecken Sie die besten Ecken im ESW-Land Bayern.

.....  
 Haben Sie Geheimtipps für Ihren  
 Lieblings-Stadtteil im ESW-Land?

Wir freuen uns über Ihre  
 Vorschläge für die nächsten  
 STADT.TEIL.LIEBE-Artikel an:  
 friederike.guenzel@esw.de  
 .....

Angrenzend an den Main-Donau-Kanal und den schönen Mönau-Wald befindet sich der Erlanger Stadtteil Büchenbach. Ein beliebter Wohnort mit vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten in ruhiger Lage. 1923 wurde die ehemals eigenständige Gemeinde zu einem Stadtteil von Erlangen und die Struktur zunehmend städtischer. Der alte Ortskern mit seiner historischen Bausubstanz, alt-ingesessenen Betrieben, Handwerkern und Geschäften ist bis heute erhalten geblieben. So entstand ein Stadtteil zum Wohlfühlen mit guter Anbindung zum nahe gelegenen Erlanger Zentrum.



Bürgertreff „Die Scheune“

**Kultig** Kultur, Kurse, Konzerte. Der Bürgertreff „Die Scheune“ in Erlangen-Büchenbach ist ein Ort, an dem alle Altersgruppen vielfältige Freizeitangebote nutzen und andere Leute treffen können. Hier teilen verschiedene Gruppen ihre Interessen – beispielsweise zu Motorrädern, dem Singen oder palästinensischer Kultur. Bürger\*innen können sich beim Scheunen-Café, dem Scheunen-Kunstgarten oder dem Senior\*innentreff einbringen, oder mit Tango-, Yoga- und Selbstverteidigungskursen aktiv werden.

Einen Besuch wert ist auch die Wehrkirche St. Xystus – der älteste römisch-katholische Kirchenbau Erlangens. Sie befindet sich am südlichen Ortsrand von Büchenbach inmitten des leicht erhöht gelegenen Kirchhofs und ist bis auf den Ostteil, der 1951 rekonstruiert wurde, original erhalten.

**Futter** Wer lecker essen möchte, wird nicht nur in der Erlanger Innenstadt fündig. Im Gasthof Güthlein „Zur Einkehr“ im Stadtteil Büchenbach locken traditionelle fränkische Köstlichkeiten und eine weit über Erlangen hinaus bekannte Bratwurst aus der hauseigenen Metzgerei. Für Familienfeiern, Hochzeiten, Tagungen oder Weihnachtsfeiern bieten die Güthleins verschiedene Räume

und leckere Buffets. Pizza- und Pasta-Liebhaber erleben italienische Genussmomente bei Momenti Italiani, wo in romantischer Atmosphäre mit einem liebevoll dekorierten Biergarten ebenfalls wunderbar gefeiert werden kann.

Ein besonderer Ort für einen Restaurantbesuch oder eine Feier findet sich auch im benachbarten kleinen Stadtteil Kosbach. Die Fischerei bereitet selbst gezüchtete Fische im Restaurant am Deckersweiher lecker zu – frisch aus dem Wasser auf den Teller. Aber nicht nur wegen des Essens lohnt sich ein Besuch: Der wunderschöne historische Dreiecks-Hof zaubert ein einzigartiges Ambiente in der ländlichen Umgebung.

**Event** Und was bietet der schöne Stadtteil für erlebnisreiche Feierabende und Wochenenden? Welche Events müssen wir uns im Kalender markieren? Wer gerne trödeln sollte unbedingt den Termin für das nächste „RING DING“ im Auge behalten. Über die Grenzen Erlangens hinaus bekannt, bietet der große Trödelmarkt ein riesiges Programm von leckeren Essensständen über Bastelangebote und Balance Parcours bis hin zu musikalischer Bühnen-Begleitung.

Im Juni veranstaltet Die Scheune auf dem Bolzplatz in der Odenwaldallee ein Sonnwendfeuer. Hier spielen Bands aus der Region, es treten Tanzgruppen aus dem Bürgertreff auf und Kinder freuen sich über ein abwechslungsreiches Programm. Bunt und fröhlich geht es auch auf der jährlichen Stadtteilkirchweih zu: Fränkische Köstlichkeiten, Fahrstände und Vergnügungsbuden laden zum Bummeln ein.

**Action** Für Aktive ist in Büchenbach besonders viel geboten. An schönen Tagen an der frischen Luft oder bei Schlechtwetter indoor. Der Ruderverein Erlangen e.V. bietet Ruderkurse für Anfänger und auch Rudern als Leistungssport und hat mit dem Main-Donau-Kanal direkt vor dem Vereinshaus ein optimales Ruderrevier zum auspowern und abschalten.

Mit dem „Vital-Park“ des TV 1848 Erlangen wurde eine kosten- und barrierefreie Trainingsmöglichkeit für alle Bürger geschaffen. Unter freiem Himmel kann man sich hier am modernen Bewegungsparcours alleine fit halten, oder an abwechslungsreichen Kursen des TV-Vital teilnehmen. Wer hochmodern und individuell betreut indoor sporteln will, trifft im Wellway Sports auf hochqualifizierte Trainer, spannende Kurse und ein tolles Equipment. Und auch für Kinder und Jugendliche ist im Erlanger Stadtteil viel geboten. Neben zahlreichen Spielplätzen können sie sich an der Freizeitsportanlage Mönaustraße austoben, die Skateanlage in der Donato-Polli-Straße nutzen, im Jugendclub Scheune abhängen oder im Turnverein 1848 Erlangen e.V. ihr Lieblings-Hobby finden: Schwertfechten, Triathlon, Tennis, Judo, Schach, Trampolin, Rugby ... das Angebot ist vielfältig und groß.

Mit den vielen Möglichkeiten im Stadtteil sowie der zentralen Lage und guten Infrastruktur mit ländlicher Umgebung ist Erlangen-Büchenbach ein Stadtteil zum Wohlfühlen. Deshalb schafft das ESW mit dem „Projekt Familiennest“ bis 2022 16 Reihenhäuser für bezahlbares Wohneigentum und 88 Mietwohnungen im Neubaugebiet Häuslinger Wegäcker West. Mehr dazu lesen Sie im Artikel auf → Seite 04. ■



„Die Fischerei“ in Kosbach



„Vital-Park“ des TV 1848 Erlangen



Abenteuerspielplatz  
Taubenschlag

# AUSGEZEICHNET!

## VOM SOZIALEN BRENNPUNKT ZUM VORZEIGEOBJEKT

Wenn Architekt und Bauherr zueinander finden und gemeinsam etwas erarbeiten, entstehen dabei meist großartige Projekte, die Bestand haben und nachhaltig sind. Und wenn es richtig gut läuft, werden diese Projekte sogar ausgezeichnet.



*Auszeichnung für einen der besten Wohnungsbauten 2020.*

So geschehen bei der Kernsanierung eines Wohnhochhauses im Fürther FinkenPark. Drei Jahre ist es nun her, dass das ESW dort die Entwicklung vom „sozialen Brennpunkt“ zum Wohnquartier mit Lebensqualität und hochattraktiven und bezahlbaren Mietwohnungen mit der Sanierung dieses Wohnturms abschließen konnte. „Vom Abrissobjekt zum Vorzeigeobjekt“, wie Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung treffend formulierte, beschreibt den Vorher-Nachher-Effekt bestens: Vom hässlichen Entlein zum wunderschönen Schwan hat sich der SonnenTurm gemauert.

Einst haftete Wohnhochhäusern ein negatives Image an, die Stigmatisierung als sozialer Brennpunkt war vorprogrammiert. Das hat sich grundlegend geändert. Wohnhochhäuser haben einen Imagewandel erfahren, heute sind sie fast schon en vogue. „Eine Herausforderung war das Projekt allemal“, so Robert Flock. „Die große Aufgabe bestand in der inneren und äußeren Transformation, um dem Wohnhochhaus ein ganz modernes und attraktives Erscheinungsbild zu

verleihen. „Dabei waren die baulichen Eingriffe auf das notwendige Maß zu begrenzen, um mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln ein Maximum an qualitativ hochwertiger, jedoch zugleich günstiger Wohnfläche zu schaffen“, ergänzt Flock. Zwei Kindertagesstätten und zwei Spielplätze gibt es nun dort. Neben der energetischen Sanierung des gesamten Quartiers entstanden 92 Mietwohnungen, ein Hausmeisterbüro, eine KITA sowie ein Quartiersbüro, in dem die Diakonie Fürth das Miteinander fördert.

### Vier Ausschreibungen – vier Auszeichnungen

2019 und 2020 ist das ESW mit dem SonnenTurm mehrfach ausgezeichnet worden. Vom Landesverband Bayern und der Bayerischen Architektenkammer wurde dem ESW eine Ehrung mit dem Preis für Qualität im Wohnungsbau zuteil. Das Projekt zählt damit zu 13 ausgewählten Projekten, die Anfang des Jahres 2020 zur Preisverleihung in Form einer Ausstellung präsentiert wurden.





Der SonnenTurm (Modell im Hintergrund) ist mehrfach ausgezeichnet.

Auch der Deutsche Bauherrenpreis wurde ausgelobt: 72 Projekte wurden beurteilt, 33 wurden nominiert – darunter der SonnenTurm. „Mit der Nominierung an sich wurde uns bereits besondere Ehre zuteil. Bei so namhafter Konkurrenz war es dann gar nicht so schlimm, dass wir den Preis am Ende nicht nach Nürnberg holen konnten“, so Flock sichtlich stolz.

Bei der diesjährigen Preisvergabe des Awards Deutscher Wohnungsbau 2020 ist das ESW in der Kategorie Revitalisierung/Umbau ausgezeichnet worden. Der SonnenTurm im FinkenPark Fürth gehört damit zu den besten

Wohnungsbauten 2020. Aus einer Vielzahl an Bewerbungen wurden die besten 35 Bauten im Bereich Geschosswohnungsbau von einer Fachjury ausgewählt und in unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet. Mit dieser Anerkennung hat der SonnenTurm den Sprung in eine Publikation des Verlags Callwey geschafft, die als Informations- und Inspirationsbuch für alle Entscheidungsträger der Wohnungsbau-Branche gilt. Der Award Deutscher Wohnungsbau wurde 2019 zum ersten Mal ausgelobt und ist der erste Architekturpreis für Auftraggeber und Architekten im Bereich Geschosswohnungsbau.

Zu guter Letzt konnte das Projekt auch die Jury des ICONIC AWARDS 2020 überzeugen. Der SonnenTurm überzeugte hier in der Kategorie ARCHITECTURE und wurde mit dem ICONIC AWARDS 2020: Innovative Architecture-Selection ausgezeichnet. Die Jury kommt zu dem Schluss: „In seiner Gesamtwirkung stellt sich der SonnenTurm nach seiner Sanierung als innovatives, den heutigen soziokulturellen wie baulich-energetischen Anforderungen gerecht werdendes Wohngebäude dar.“<sup>1</sup> ■

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.iconic-world.de/directory/wohnhochhaus-sonnenturm-im-finkenpark-fuerth>

# ORANGEN- INGWER- PUNSCH

## Zutaten für 4 Personen

- 750 ml Tee (schwarzer)
- 250 ml Orangensaft (frisch gepresster)
- 125 ml Rum (wahlweise)
- 1 Stange Zimt
- 30 g Ingwer (in Scheiben geschnitten)
- 4 Gewürznelken
- 1 Zitrone (den Saft davon)
- n.B. Rohrzucker (wer's süß mag)

**Frohe Weihnachten, lassen Sie es sich schmecken und bleiben Sie gesund!**



**Besuch, den man  
sich wünscht**

Finde Deinen persönlichen Berater:  
[zuhauseplus.vodafone.de/vodafone-berater-finden](https://zuhauseplus.vodafone.de/vodafone-berater-finden)

**Dein Berater  
für zuhause**

Lass Dich kostenlos  
zu Highspeed-Internet,  
Festnetz, TV und  
Mobilfunk beraten.

**Ready?**

 **vodafone**



---

---

---

---

## IMPRESSUM

Die Kundenzeitung des ESW –  
Evangelisches Siedlungswerk  
Ausgabe #03/2020  
Auflage: 9.000

Evangelisches Siedlungswerk in Bayern  
Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH  
Hans-Sachs-Platz 10  
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 - 2008 0  
Telefax: 0911 - 2008 156  
esw.de | info@esw.de

Wir freuen uns über Anregungen, aber auch über Kritik,  
jederzeit gerne an: friederike.guenzel@esw.de

### V.I.S.D.P.

Hannes B. Erhardt

### TEXTCHEFIN

Friederike Günzel

### KONZEPTION

machen.de Medien und Marketing GmbH

### LAYOUT

machen.de Medien und Marketing GmbH

### FOTOS

ESW, breuer-illustration.de, machen.de,  
Architekten Franz & Sue ZT GmbH, Köster GmbH,  
Familie Steigerwald, istockphoto.com/de/portfolio/  
fortyforks, istockphoto.com/de/portfolio/gmvozd,  
unsplash.com/@aaronburden





Glück

ENTSTEHT OFT DURCH  
AUFMERKSAMKEITEN  
IN KLEINEN DINGEN.

Wilhelm Busch

**ESW**WOHNEN